

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Am Ende aller Enden

«Am Ende wird alles gut. Sollte es noch nicht gut sein, dann ist es nicht das Ende.» So sagt ein Sprichwort, dessen Herkunft sich nicht zweifelsfrei klären lässt. Im Internet wird es gerne Oscar Wilde zugeschrieben. Von wem es auch immer stammen mag, wahr bleibt es auf jeden Fall.

Bild: Vom Sachler Künstler Alois Spichtig für sich geschaffenes Grabkreuz.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachslen Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Vom Umgang mit unsäglichem Leiden

Aufrichten in Würde

Wenn es in einem vertraulichen Gespräch um schweres Leid geht, bleiben wir oft tief betroffen zurück und sind manchmal sogar fast so weit, unseren eigenen Lebensmut zu verlieren. Was tut uns gut, wenn wir in der Kraft bleiben möchten, um unseren Mitmenschen gerade in grosser Not ein hilfreiches Gegenüber zu sein?

Menschen erzählen gerne von dem, was sie beschäftigt. Sie erzählen das Schöne und Gelungene und sie erzählen, was sie ärgert oder belastet. Und die Zuhörenden hören einfühlsam zu (oder nicht), geben Rat (oder nicht), berichten von eigenen Erfahrungen (oder nicht) und bieten Unterstützung an (oder nicht). In der Regel vertiefen sich auf diese Art unsere Beziehungen und es können wunderbare Freundschaften entstehen.

Und manchmal wird uns das Erzählen auch zu viel und wir antworten ausweichend oder lassen den Kontakt ganz einschlafen. Wenn es um kleinliches Genörgel geht zum Beispiel, oder um das ausgiebige Jammern darüber, dass das Leben einem schon wieder einen grossen Wunsch nicht erfüllt hat. Aber grundsätzlich gilt: Mit dieser Art Gespräche kommen wir meistens klar.

Es ist das grosse Leid, das uns fordert

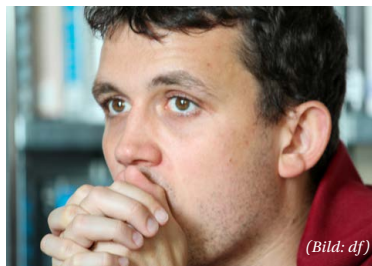
Wir alle wissen, dass es Tragik, Willkür, Bosheit und Machtmissbrauch gibt. Auch bodenlose Dummheit. Und leidvolle Schicksalsschläge. Dieses Unglück, das grösser und quälender ist als unsere alltäglichen Erfahrungen, kann uns zutiefst betroffen machen. Wir können dem grossen

Leid aber nicht allein mit einfühlsamem Zuhören begegnen, mit geduldiger Aufmunterung oder einer gut gemeinten Beschwichtigung. Damit erreichen wir unser Gegenüber in grosser Not nicht.

In den vertraulichen Gesprächen über Schicksal und Schmerz sind wir als ganze Person gefordert, mit unserer ganzen Lebenserfahrung, mit allen unseren Hoffnungen, die wir uns vielleicht hart erarbeitet haben und auch unseren Enttäuschungen, die wir überstanden haben.

Will ich das überhaupt hören?

Wir werden in einem Gespräch über wirklich Leidvolles sehr schnell eine wichtige Entscheidung treffen müssen: Wollen wir überhaupt für unser Gegenüber «Klagemauer» sein? Stimmen Zeit, Ort und Umstände für ein solches Gespräch? Fühlen wir uns im Moment selber gefasst genug, um auch noch dann aufmerksam zuhören zu können, wenn es schier unerträglich wird? Wenn dies nicht der Fall ist, bitten Sie aufrichtig um Verständnis, dass Sie im Augenblick nicht ganz mit dem Herzen dabei sein können. Vielleicht laden Sie Ihr Gegenüber auf einen späteren Zeitpunkt zum Gespräch ein?



«Wo ist da noch Gott?», fragen Menschen oft nach Schicksalsschlägen.

Anerkennen, was ist

Wenn Sie aber bereit sind und Zeit haben für ein sehr ernstes Gespräch, gibt es eine hilfreiche Empfehlung. Sie heisst: Anerkennen, was ist. Dies bedeutet, ausdrücklich die Wahrheit zu bestätigen, die uns der andere anvertraut, und zwar besonders die emotionale Wahrheit. Gehen wir also in Resonanz zu den Gefühlen unserer Gesprächspartnerin oder unseres Gesprächspartners und sprechen es mit eigenen Worten aus: «Das ist fast nicht zu ertragen. Da wäre ich auch am Ende. Das schreit ja nach Wiedergutmachung. Wo ist da noch ein Gott?»

Aushalten, was ist ...

Dies kann mein Geschenk sein für mein Gegenüber in grosser Not: Ich bin da und ich bleibe da. Ich laufe nicht davon. Ich verstumme mit dir und ich schweige mit dir. Ich protestiere mit dir und ich klage an mit dir. Ich schäme mich nicht, wenn mir selbst die Tränen kommen. Ich trage es mit dir gemeinsam. Und ich glaube und ich hoffe mit dir.

... und in der Kraft bleiben

Um in der Kraft zu bleiben, gibt es nicht nur den einen erfolgreichen Weg, der ein für alle Mal gut und richtig ist. Es gehört wohl zu unseren grossen Lebensaufgaben, diesen sehr persönlichen Weg immer wieder aufs Neue zu suchen und zu finden.

Vor Jahrzehnten, als ich mein Studium gerade abgeschlossen hatte und das Leben hauptsächlich nur aus psychologischen Lehrbüchern kannte, habe ich naturgemäss andere Möglichkeiten als heute versucht, um in der Kraft zu bleiben. Irgendwann



(Bild: Pixabay, AndPan614)

Es ist das ganz grosse Leid, das uns fordert. Diesem können wir aber nicht allein mit einfühlsamem Zuhören, mit geduldiger Aufmunterung oder einer gut gemeinten Beschwichtigung begegnen.

musste ich dann die Lehrbücher alle zuklappen...

Das Unverfügbare erkennen

Heute bin ich dankbar, dass es nicht bei meinem Lehrbuchwissen geblieben ist. Ich habe nämlich seither immer wieder erfahren, wie in unserem Leben von Anbeginn an ein grosses «Unverfügbares» wirkt. «Das Unverfügbare» ist ein Begriff, den Prof. Isabelle Noth, evangelische Theologin an der Uni Bern, geprägt hat.

Wenn ich nun für das Leben eines anderen Menschen nicht mehr weiter weiss und nichts, was in meiner Macht steht, hilfreich zu sein scheint, verneige ich mich in Gedanken tief vor diesem «Unverfügbaren», das da wirkt und mich so sehr herausfordert. Ich gestehe mir ein, dass ich nur einen Bruchteil der Wahrheit erkennen kann und übergebe die ganze

Situation bittend an diese wirkmächtige Instanz.

Und im Stillen nenne ich das «Unverfügbare» gerne Gott.

Unsere Würde kommt von Gott

Mit dieser Geste tiefer Demut kann etwas Wunderbares beginnen: Wer sich nach dieser Verneigung vor dem Unverfügbaren – vor Gott – wieder aufrichtet, wird erfüllt von einem tiefen Gefühl für die eigene Würde.

Diese unsere Würde ist beständig und wirkt. Sie kann an unser Gegenüber weitergegeben werden, mit einem freundlichen Blick, einem kräftigen Händedruck, einer einfühlsamen Umarmung, einem aufmunternden Satz, einem wohlwollenden Gedanken.

Über unseren eigenen Mut zur Demut vor dem Unverfügbaren – vor Gott – können wir in Beziehung kommen zu dieser anderen und grösseren Kraft, die uns inspiriert, unseren Mitmenschen in Not voller Liebe zu begegnen.

Anette Lippeck



Anette Lippeck (Jg. 1954) ist Diplom-Psychologin mit universitärem Abschluss und Wurzeln in Deutschland.

Ihr psychotherapeutisches Interesse gilt seit jeher den Unterschieden und Übereinstimmungen zwischen theologischen und psychologischen Aussagen.

Kirche und Welt

Weltkirche

Rom

Interreligiöses Friedenstreffen mit Papst Franziskus

Unter dem Motto «Der Schrei nach Frieden» lädt die katholische Gemeinschaft Sant'Egidio Ende Oktober zu ihrem alljährlichen interreligiösen Friedenstreffen nach Rom. Nebst Vertretern von Religionsgemeinschaften werden mehrere Staatschefs erwartet. Die Abschlussveranstaltung mit Friedensgebet am 25. Oktober im Kolosseum findet im Beisein von Papst Franziskus statt, sagte der Sant'Egidio-Vorsitzende Marco Impagliazzo bei der Programmvorstellung in Rom. Der Papst habe mehrfach und sehr deutlich seinen Appell für Frieden zum Ausdruck gebracht.

Rottenburg-Stuttgart

Nicht-Geweihte dürfen künftig im Bistum taufen

Das, was im Bistum Basel längst möglich ist, gilt nun auch im Bistum Rottenburg-Stuttgart: Nicht-Geweihte dürfen taufen. Ein entsprechendes Dekret von Bischof Gebhard Fürst tritt am 1. November in Kraft.

Weihbischof Matthäus Karrer sagte vor Journalistinnen und Journalisten in Stuttgart, Änderungen folgten wie häufig in seiner Kirche den Anstössen von der Basis. Die Neuerung entspreche dem Wunsch vieler Familien, dass Taufen «individuell, persönlich und familiär» sein sollen, so Karrer.

Tübingen

Küngs Wohnhaus wird Erinnerungsort der Weltethos-Stiftung

Hans Küngs früheres Tübinger Wohnhaus soll ein Standort der Stiftung Weltethos und zugleich ein «dauerhafter und würdiger Erinnerungsort»

an den weltbekannten Theologen werden. Wie die Stiftung mitteilte, konnte sie mit Unterstützung der Würth-Gruppe das Haus nun vollständig erwerben. Seinen Anteil hatte Küng (1928–2021) testamentarisch der Stiftung vermacht. Küng hatte in dem Haus oberhalb der Altstadt seit 1978 gelebt. Bereits zwischen 1995 und 2020 hatte die Stiftung dort ihren Sitz.

Vatikan

Ratzinger-Preis verliehen

Ein französischer und ein amerikanischer Wissenschaftler sind die diesjährigen Träger des Ratzinger-Preises. Wie die Vatikanische Stiftung Joseph Ratzinger/Benedikt XVI. bekanntgab, werden der Theologe Michel Fédou (69) sowie der Rechtswissenschaftler Joseph Halevi Horowitz Weiler (71) ausgezeichnet.

Die Verleihung durch Papst Franziskus im Apostolischen Palast ist für den 1. Dezember geplant. Der Ratzinger-Preis wird für herausragende Beiträge zum wissenschaftlich-theologischen Diskurs vergeben. Seit 2011 wird er jährlich an zwei bis drei Forschende verliehen. Bislang wurden 26 Personen aus insgesamt 16 Ländern prämiert.

Kirche Schweiz

Biel

LGBTQ-Gottesdienst: Jesus ist Vorbild für queere Menschen

«Geht, zeigt euch!» Unter diesem Motto feierten Katholikinnen und Katholiken Mitte Oktober in Biel einen LGBTQ-Gottesdienst. Anlass war der «Coming-Out-Day». Zum ersten Mal fand in der Kirche Bruder Klaus in Biel ein Gottesdienst für die Menschen statt, die lesbisch, schwul, trans, queer sind. Abgehalten wurde er von Pastoralraumpfarrer Peter Bernd und Elisha Schneider. Ebenso gestalteten Rebecca Burkhardt und Susanne An-

drea Birke mit, die beide Teil des Arbeitskreises Regenbogenpastoral des Bistums Basel sind. Thomas Jann vertrat den Basler Bischof Felix Gmür.

Fribourg

Lepori bleibt weiterhin Generalabt der Zisterzienser

Der Generalabt der Zisterzienser Mauro Giuseppe Lepori (63) wurde in Rom vom Generalkapitel wiedergewählt. Er gilt als möglicher Nachfolger des zurückgetretenen Bischofs von Lugano. Der im Tessin aufgewachsene Lepori war zuvor seit 1994 Abt von Hauterive. 2010 wurde er zum Generalabt des Zisterzienserordens gewählt. Er gilt als eine der führenden geistlichen Persönlichkeiten der Schweiz und hat viele Bücher zu spirituellen Themen verfasst.

Müstair

Erstmals tagt der Bundesrat in einem Kloster

Feststimmung in Müstair: Der Bundesrat tagte «extra muros» – und zwar im Benediktinerinnen-Kloster in Müstair. «In einer Zeit der Verunsicherung hilft die Religion, sich zu orientieren», sagte Bundespräsident Ignazio Cassis. Die Bundesräte kamen mit dem Helikopter – nur Simonetta Sommaruga reiste mit dem Bus an. Die Benediktinerinnen des Klosters St. Johann in Müstair fühlten sich vom Besuch des Bundesrats geehrt.

Rapperswil

Günstig einkaufen an teurer Lage

Rapperswil erhält einen Caritas-Markt. Bedürftige Menschen können bald neben dem Bahnhof einkaufen. Caritas St. Gallen-Appenzell hat es geschafft, eine günstige Ladenfläche an teurer Lage aufzutreiben. «Den Caritas-Markt bräuchte es im Einzugsgebiet von Rapperswil seit Langem», sagt Geschäftsführer Philipp Holderegger.

Pilgerbericht

Camino del Norte, mein Jakobsweg

Die Katechetin Michaela Michel aus Kerns war im Sommer 2022 fünf Wochen lang unterwegs auf einem weniger bekannten Stück Jakobsweg.

Im Nachhinein gesehen war ich damals einfach müde. Corona, Stress, Krieg und viele weitere Ereignisse, die mich in den letzten Jahren fordernten, haben mir zugesetzt. Am 29. Juli machte ich mich auf den Weg nach Irun. Diese Stadt liegt in Spanien, direkt an der französischen Grenze und gilt als Startpunkt für den Camino del Norte oder Jakobsweg Nord. Er sollte mich 840 Kilometer der Küste entlang nach Santiago de Compostela führen.

Ich hatte mir gewünscht, für die erste Woche meines Weges jemanden zu finden, der mich ein wenig in die Gepflogenheiten des Pilgerns einführt. Darauf kam eine zierliche Frau mit riesigem Rucksack auf mich zu und sprach mich an. Monika hatte Probleme mit ihrem Knie und wollte eigentlich ihren Weg eine Woche früher beenden. Als sie hörte, dass ich am Anfang kurze Strecken pilgern wollte und sie nur noch bis Bilbao ging, beschlossen wir, es gemeinsam zu versuchen. So zogen wir am nächsten Morgen los und verbrachten eine wunderschöne Woche zusammen. Von ihr lernte ich alles, was für mein Abenteuer wichtig war.

Im Vorfeld habe ich gehört, dass einem der Camino das gibt, was man braucht. Und dies erfuhr ich tatsächlich immer wieder: Menschen, die mir halfen, als es mir gesundheitlich nicht gut ging. Einheimische, die spontan stehen blieben, um mir wieder auf den richtigen Weg zu helfen.



Meine Familie, die mich aus der Ferne unterstützte, als ich ans Aufgeben dachte und noch vieles mehr.

Der Küstenweg wird als anstrengend eingestuft. Dies führte dazu, dass ich als schon eher ältere Pilgerin auf diesem Weg in der Minderheit war. Dadurch lernte ich aber auch viele junge Menschen kennen. Die Gespräche mit ihnen und die Herzlichkeit, mit der sie mich ganz selbstverständlich in ihrer Runde aufnahmen, erstaunten mich immer wieder. Es gab lange Diskussionen über das Leben, Religion, Politik und alles, was Menschen so beschäftigt.

Eine junge Frau sagte mir, dass jeder Pilger zwei Rucksäcke trägt: Einen sichtbaren und einen, den niemand sieht. Diese Worte haben mich lange beschäftigt. Am Anfang meiner Reise herrschte nämlich Chaos in meinem Rucksack. Ständig suchte ich, packte aus und wieder ein. Genauso war es in meinem Kopf. Ungeordnete Gedankengänge, Dinge, die mir plötzlich in den Sinn kamen. Doch unvermittelt änderte sich das. So wie ich am Morgen schon nach kurzer Zeit meinen Rucksack blind hätte packen können, so ordnete sich auch mein Kopf. Meine Selbstgespräche mit mir und Gott, das Alleinsein, der Weg und die Natur liessen mich gesund werden.

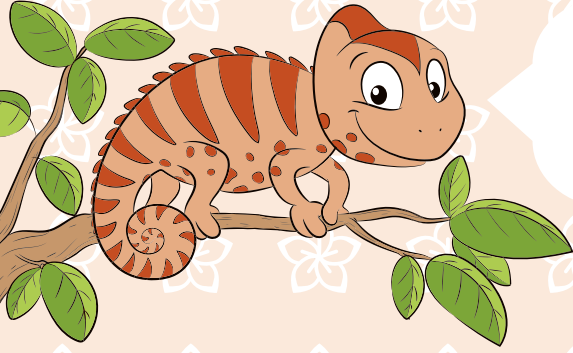
Zwei Tage vor meinem Ziel wurde aus drei Jakobswegen einer. Massen von Pilgern folgten ab jetzt dem Weg. Vorbei war es mit der Ruhe und der Einsamkeit. Plötzlich waren da Musik, Stimmen und hunderte von Menschen, alle in die gleiche Richtung unterwegs. Was haben sie auf dem Weg erfahren?

In Santiago bestaunte ich als erstes die Kathedrale. Danach liess ich meinen Rucksack fallen, setzte mich mitten auf die grosse Plaza und weinte. Erleichterung, Freude und Dankbarkeit über die gute Ankunft machten sich breit, und dass ich den Mut aufgebracht hatte, diesen Weg zu gehen. Diese Emotionen waren unbeschreiblich. Völlig fremde Menschen umarmten sich, es wurde gelacht, getanzt, gesungen, aber auch viel geweint.

Die Kathedrale mit dem berühmten Weihrauchfass war voll, alle wurden begrüsst, viele in ihrer Sprache. Und wenn ich auch nicht viel verstand, so weiss ich nun ganz sicher, dass es möglich ist, gemeinsam im Frieden zu leben. Egal wer wir sind, woher wir kommen, welche Sprache wir sprechen und welchen Glauben wir haben.

Ich bin auf den Jakobsweg gegangen ohne Klarheit darüber, wieso ich das tue. Ich habe nichts gesucht, und doch hat mich dieser Weg reich beschenkt. Dafür werde ich immer unendlich dankbar sein. Es lohnt sich, für kurze Zeit den Alltag eines Pilgers zu leben und jeden Tag den Gruss «Buen Camino» zu hören. Er bedeutet: «Ich wünsche dir einen guten Weg.» *Michaela Michel*

Familienseite



Hallo Kinder! Ich habe jetzt einen Namen! Ich heiße **Pfarrilio**. Gwen aus Alpnach hat mir diesen Namen gegeben. Danke, Gwen!

Friedhof-Spaziergang

Friedhofbesuchende sind in der vergangenen warmen Zeit oft hiesigen Verwandten von Pfarrilio begegnet. Eidechsen sind doch Verwandte von Chamäleons, oder nicht? Eidechsen lieben es, auf den warmen Steinplatten oder Grabsteinen die Sonne zu geniessen und zwischen den Gräbern herumzukriechen. Auch andere kleine Tiere fühlen sich völlig wohl im prächtigen Blumenschmuck bei den Gräbern und Friedhofanlagen.

schaft stirbt und auf dem Friedhof beerdigt wird, dann ist dieser Friedhofbesuch schwierig, traurig und mit schweren Gefühlen verbunden. Dann siehst du die farbige Blumenpracht, die kleinen Tiere darin und die schönen Gärtchen und Grabstein-Kunstwerke nicht. Dann bist du traurig, und das darfst du sein.

Du darfst traurig sein
Dann brauchst du liebe Menschen, die deine Fragen zu Tod und Sterben und «Was kommt nach dem Tod» feinfühlig mit dir besprechen. Dann brauchst du Glauben und Vertrauen zum lieben Gott, der unseren Verstorbenen eine ewige Heimat in seinem Reich schenkt.



Wohlfühlen auf dem Friedhof

Und du? Fühlst du dich auch wohl auf einem Friedhof? Es kommt auf den Grund des Friedhofbesuchs an, gell! Wenn jemand aus der Familie, Verwandtschaft, Nachbar-

Lesetipp

Für Eltern und Begleitpersonen:

farbenspiel.family – Inspirationen fürs Familienleben. Abschied, Tod und Trauer gestalten Auszug aus dieser Broschüre: «Jedes Kind trauert anders. Kindertrauer zeigt sich vor allem im Verhalten und über den Körper und weniger durch Worte. Trauernde Kinder brauchen aufmerksame Erwachsene, Trost und Sicherheit.»



Lichter, Engel, Kerzen ...

Ein Friedhof ist – wie das Wort sagt – ein friedlicher Hof oder Garten. Die Umgebung wird von den Gemeindemitarbeitenden liebevoll gestaltet und gepflegt. Angehörige schmücken und pflegen die Gräber ihrer Verstorbenen. Auf dem Friedhof darfst du jederzeit einen ruhigen, fröhlichen Spaziergang machen. Am besten nimmst du eine dir vertraute erwachsene Person mit. So könnt ihr gemeinsam hinschauen, nachdenken und Gedanken und Beobachtungen austauschen. Vielleicht kennst du ein Grab, welches an eine dir bekannte verstorbene Person erinnert. Dort verweilst du ein bisschen, spritzt etwas Weihwasser aufs Grab und sprichst in Gedanken mit dieser Person oder mit Gott. Vielleicht möchtest du einfach Entdeckungen machen. Durch die Gestaltung und die Inschriften

auf den Grabdenkmälern oder durch den Grabschmuck erfährst du vom Leben der Verstorbenen.

Du darfst auch dein Zeichen zu den Gräbern von bekannten Verstorbenen bringen. Schau mal, welche lieben «Wir-vergessen-dich-nicht-Zeichen» Erwachsene und Kinder auf die Gräber legen!



Die kurzen Zeilen von Augustinus helfen, froh und dankbar an Verstorbene zu denken:

*Ein Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall dort, wo wir
sind und an ihn denken.*





Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Sonntag, 23. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Missio – Kath. Missionswerk Freiburg

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.00	Sarnen	Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Kapellweihe, Kapelle Ramersberg
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 24. Oktober

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 25. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Sarnen	Schulgottesdienst 5. und 6. Klasse, Pfarrkirche
08.10	Sarnen	Schulgottesdienst US, Dorfkapelle
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 26. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 27. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche Kägiswil

Freitag, 28. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

09.30	Schwendi	Älplerchilbi-Gottesdienst mit Gedächtnis, Pfarrkirche, musikalisch umrahmt vom Jodlerklub Echo vom Glaubenberg
-------	----------	--

Samstag, 29. Oktober

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Wortgottesfeier, Spitalkapelle
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 30. Oktober

31. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Priesterseminar St. Luzi, 2. Kollekte

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 31. Oktober

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 1. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier mit Kirchenchor, Pfarrkirche
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier mit Kirchenchor, Pfarrkirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
14.00	Sarnen	Wortgottesfeier, anschliessend Gräberbesuch, Pfarrkirche
14.00	Kägiswil	Wortgottesfeier, anschliessend Gräberbesuch, Pfarrkirche
14.00	Schwendi	Wortgottesfeier, anschliessend Gräberbesuch, Pfarrkirche

Mittwoch, 2. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
19.30	Schwendi	Gedenkgottesdienst, Pfarrkirche

Donnerstag, 3. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 4. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 5. November

09.15	Sarnen	Äplerchilbi-Gottesdienst mit Gedächtnis, Kapelle Wilen, musikalisch umrahmt vom Jodlerklub Echo vom Glaubenberg
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Spitalkapelle
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Gedächtnis KAB, Pfarrkirche

Weitere Gottesdienste**Frauenkloster St. Andreas:**

Herz-Jesu-Freitag: 4. November

Gedächtnisse**Sarnen****Samstag, 29. Oktober, 18.00**

Jzt.: Margrit und Anton Bürgi-Britschgi, Am Schärme; Margrit von Rotz, Feldheim; Anna und Franzsepp von Rotz-Zumstein, Foribach; Franz Walker, Pfarr-Resignat, Am Schärme; Familien Küchler, Bleiki, Kägiswil; Anna und Alfred Villiger-Zumstein, Gesellenweg 2.

Samstag, 5. November, 18.00

Jzt.: Prof. Dr. Josef Pfammatter und Fam. Pfammatter-Bachmann, Poststrasse; Fam. Karl Omlin-Sigrist, Waldegg.

Kägiswil**Sonntag, 23. Oktober, 18.00**

Jzt.: Marie und Karl Zurmühle-von Wyl, Mittelgasse 14; Berta und Gotthard von Ah-Kiser, Obermatt; Gedächtnis Äplerbruderschaft für verstorbene Mitglieder.

Schwendi**Sonntag, 30. Oktober, 09.00**

Jzt.: Mathildi und Jakob Jakober-Sigrist, Mätteli, Wilen; Fam. Josef Burch, Mühle.

Taufen**Sarnen**

Matthias und Jonas Ettlin, Freiteilmattlistrasse 4.

Kägiswil

Andrina Ettlin, Hostettweg 4b; Andres Kathriner, Schleipfen 1, Wilen; Jarno von Wyl, Wissmattstrasse 2.

Verstorbene**Sarnen**

Marie-Theres Wirz Balaban, Bleikistrasse 3; Martha Wirz-Riebli, Freiteilmattlistrasse 22; Franz Weiss-Wacker, Untere Balgenstrasse 15, Wilen; Robert Mathis, Am Schärme.

Schwendi

Margrit Joller-Hurschler, Am Schärme, ehemals Dickenbüel; Julian Müller, Schwanderstrasse 6.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Musik an Allerheiligen**09.00 Pfarrkirche Schwendi**

Feierlicher Gottesdienst. Es singt der Kirchenchor Schwendi begleitet von Josy Berwert (Orgel), unter der Leitung von Slobodan Todorovic.

10.00 Pfarrkirche Sarnen

Feierlicher Gottesdienst. Es singt der Kirchenchor Sarnen begleitet von Vincenzo Allevato (Orgel) und Jan Mathyer (Perkussion), unter der Leitung von Valérie Halter.

14.00 Pfarrkirche Sarnen

Es musizieren Armin Würsch (Tenor) und Valérie Halter (E-Piano).

14.00 Pfarrkirche Schwendi

Es musizieren Berta Odermatt (Sopran) und Josy Berwert (Orgel).

14.00 Pfarrkirche Kägiswil

Es musizieren Urs Itin (Trompete) und Michael Widmer (Orgel).

Aus dem Seelsorgeraum**Ökum. Familiä-Chilä: «Josef und die Träume»****Mittwoch, 26. Oktober, 09.00, Pfarrkirche Sarnen**

Die Familiä-Chilä ist ein Gottesdienst für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Die Eltern können gemeinsam mit kleinen Kindern an kindgerechten Feiern teilnehmen und anschliessend gibt's ein Znüni.

Natürlich dürfen die Kinder auch von Grosseltern, Gotte, Götti oder anderen Personen begleitet werden.

Familiä-Chilä und Fiire mit de Chline

Allerheiligen: Totengedenken

An Allerheiligen und Allerseelen beten wir für die Verstorbenen, besonders für die seit November 2021 von Gott Heimgerufenen:

Sarnen

Die Angehörigen wurden persönlich angeschrieben.

Kägiswil

- Andy Imhof-Bräm, Milchgässli 6
- Gery Sigrist-Meier, Geristrasse 17
- Hugo von Wyl-von Flüe, Schulhausstrasse 26
- Anna Berwert-Haindl, Dörflistrasse 30
- Johann Frunz-Lang, Chapellenmatt 2
- Pia Wallimann-von Wyl, Geristrasse 8
- Hans Kälin-Baumgartner, Geristrasse 11
- Maria Schmitter-Dubacher, Hostett 10
- Hans Imfeld, Im Dörfli 6
- Maria Frunz-Lang, Chapellenmatt 2
- Anna Imhof-Dubacher, Residenz Am Schärme, früher: Schwandi 1
- Anna Halter-Zurmühle, Dammstrasse 18, Alpnach

Schwendi

- Emma Abächerli, «dr Heimä» Giswil, früher: Troghaus
- Rosa Maria Burch-Sigrist, Sonnenbergstrasse 19, Sarnen
- Peter von Ah, Residenz Am Schärme, früher Eggelen
- Sales Sigrist, Bläsiring 155, Basel, früher Chilchmätteli
- Walter von Ah-Koller, Allmendstrasse 8, Wilen
- Paul Sigrist, Residenz Am Schärme, früher Chilchmätteli
- Albert Kathriner-Spieler, Residenz Am Schärme, früher: Risegg
- Elsa Zumstein-Berchtold, Schwanderstrasse 72

- Franz Winiger-Berwert, Gubermatt 1
- Hans Burch-Ruckstuhl, Enetriederstrasse 1, Sarnen
- Hans Berwert-Kiser, Schwanderstrasse 24
- Anna Marie Zumstein-Schäli, Zischlig 2
- Anna Burch, Rütistrasse 4
- Marcel Burch-Grisiger, Egg 1
- Margrit Joller-Hurschler, Residenz am Schärme, früher Dickenbüel
- Julian Müller, Schwanderstrasse 6

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.

Gedenkfeier Sternenkinder

Sonntag, 6. November, 17.00

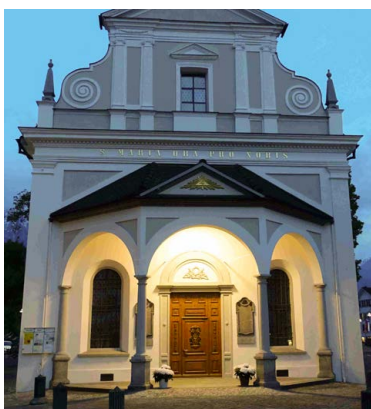
Aufbahrungshalle Sarnen

Herzlich eingeladen sind alle, die ihr Gedenken oder ihre Trauer um ihr Sternenkinder zum Ausdruck bringen möchten.

Familien, Betroffene, Angehörige und Freunde – es sind alle herzlich willkommen.

Simone Röthlin, Judith Wallimann und Sabrina Imfeld

Licht aus



Der Kirchgemeinderat Sarnen hat aus Energiespargründen beschlossen, ab 1. Oktober die nächtliche Fassadenbeleuchtung von Kirchen und Kapellen in Sarnen, Wilen, Kägiswil und Schwendi bis auf Weiteres abzuschalten.

Vereine

KAB: Gedächtnisgottesdienst

Samstag, 5. November
18.00 Pfarrkirche Sarnen

FG Sarnen: Preisjassen

Donnerstag, 27. Oktober
19.30 im Pfarreizentrum
Einsatz Fr. 10.-.
Anmelden bis 20. Oktober bei
Monika Stockmann, 041 660 84 82.

Zytladä Lindenhof

31. Oktober bis 5. November
09.00–11.30 / 13.30–18.30 Verkauf von
Strickwaren und Selbstgeähtem.

Die Strick- und Nähgruppe Sarnen

FT Kägiswil: Kasperlitheater und Magie

Mittwoch, 26. Oktober
13.45 im Pfarreisaal
Mit TAKI (Tamaras Kinderspass) in eine witzige und magische Welt eintauchen. Alter: ab 4 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.
Kosten: Fr. 6.- pro Person.
Auskunft: Lucia Rohrer, 079 719 13 23.

Adventsfenster Kägiswil

Anmeldung bis 2. November bei
Daniela Hauser, 079 702 96 69.

FT Schwendi: Krabbel- und Spieltreff

Freitag, 4. November, 09.00–11.00
Lokal unter der Kirche
Auskunft: Jule Jakober, 079 547 47 39

FT Kägiswil: Räbeliechtl basteln

Samstag, 5. November
16.30 Treffpunkt Pfarreisaal
18.30 Umzug vor dem Pfarreisaal
Auskunft und Anmelden bis
30. Oktober bei Angela Gander,
079 316 91 46.

Rückblicke

Zämä uf em Wäg

Wahlpflichtmodul mit den 3.-/4.-Klässlern: Mittwoch, 28. September
Schritt für Schritt voran – gemeinsam haben wir uns aufgemacht und sind trotz dem nassen Wetter zu einer Kapelle gepilgert.



In der Stille und in der Ruhe brachten die Kinder ihren Dank oder Ihre Anliegen auf gealterische Weise vor Gott.



Bild: Agnes Kehrli

Agnes Kehrli, Judith Wallimann und Michaela Schneider

Herbstlotto Minis Sarnen

Freitag, 28. Oktober, 18.00–20.00
Treffpunkt vor dem Pfarreizentrum.

Anmelden bis 23. Oktober bei
Judith Wallimann, 079 296 38 31.

Krippenspiel Kägiswil

Jetzt anmelden fürs Weihnachts-Krippenspiel in Kägiswil.

Die Primarschulkinder von Kägiswil sind eingeladen, beim Krippenspiel mitzuspielen.

Rollenverteilung: 23. November,
13.30–14.15 im Pfarreisaal

Probetermine:

Mittwoch, 30. November und
7./14./21. Dezember, 13.30–15.00

Hauptprobe und Aufführung:

24. Dezember, 14.30–15.30 und
16.30–17.30

Anmelden bis 1. November bei
Gabriela Lischer per E-Mail:
gabriela.lischer@kg-sarnen.ch

Kirchgemeinde- und Pfarreiversammlung – Einladung für Neuzuzüger

Montag, 7. November, 19.30
Pfarreizentrum Sarnen



Neuzuzüger der Gemeinde Sarnen sind herzlich eingeladen, an dieser Versammlung teilzunehmen und haben Gelegenheit, beim anschliessen den Apéro die Verantwortlichen von Kirchgemeinde und Seelsorgeraum kennenzulernen.



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

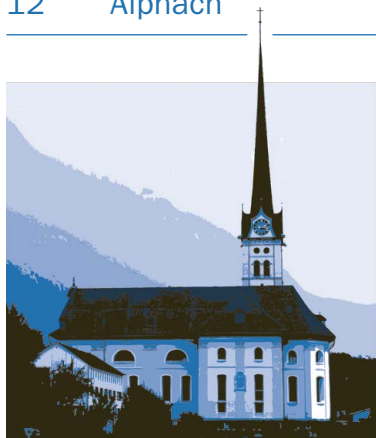
Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Bernhard Willi
Büro Schwendi besetzt am:
Mittwoch, 09.00–12.00 und
Freitag, 14.00–17.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Fabienne Werlen, Aushilfe Sekretariat

Thomas Meli, Pfarrer

Joachim Cavicchini, Vikar

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Sonntag, 23. Oktober

09.30 Kirchweih-Gottesdienst
in der Kapelle St. Josef,
Alpnachstad
(In der Pfarrkirche fällt
der Gottesdienst aus.)

Opfer: Kapelle Alpnachstad

Dienstag, 25. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung

19.30 Oktoberandacht
in Schoried

Mittwoch, 26. Oktober

19.30 Rosenkranz
in Alpnachstad

Donnerstag, 27. Oktober

08.10 Schulgottesdienst
3. Klasse

16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung
im Allmendpark

Freitag, 28. Oktober

08.30 Rosenkranz

Sonntag, 30. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

FEST ALLERHEILIGEN Dienstag, 1. November

09.30 Festgottesdienst
mit Chinderziit

Opfer: Kinderhilfe Emmaus

14.00 Österliche Totengedenk-
feier mit Instrumental-
musik, anschliessend
Gräbersegnung

ALLERSEELEN

Mittwoch, 2. November

09.00 Eucharistiefeier
zu Allerseelen

Donnerstag, 3. November

07.30 Schulgottesdienst
2. IOS

16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung
im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 4. November

08.00 Anbetung vor
dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 5. November

09.00 Erntedank- und
Äplerchilbigottesdienst
mit Jodlergruppe Bär-
rösli, Alpnachstad

*Opfer: Äplerbruderschaft
Alpnach*

Gedächtnisse

Sonntag, 23. Oktober, 09.30 Uhr

Stm.: Stifter und Wohltäter der
Kapelle St. Josef.

Ged.: Erna und Anton Durrer,
ehem. Post, Alpnachstad.

Sonntag, 30. Oktober, 09.30 Uhr

Erstjzt.: Franz Götschi-von Atzigen,
Neugrund 10, Alpnach.

Ged.: Oswald Flüeler, Klewigen.

Stm.: Walter und Agnes Vogler-
von Ah, Brünigstrasse 47;

Franziska Hurschler-Küchler und
Familie, Biel.

Dienstag, 1. November, 09.30 Uhr

Stm.: August Gasser-Dönni,
Neugrund 12.

Agenda

25. Okt. Frauengemeinschaft:

Brotbackkurs in der Schul-
küche Alpnach um 19.00
für Angemeldete

27. Okt. Familientreff: Geschichten,

Verse und Fingerspiele
mit Leseanimatorin Ambra
Linder für Kinder von 0 bis
Kindergarten in der Biblio-
thek Alpnach um 09.15.

Anmeldung bis 23.10.:

Anmeldetool Familientreff
www.fg-alpnach.ch

4. Nov. Familientreff: Räbeliechtli-

Umzug bei jeder Witterung,
Start um 18.00 beim All-
mendpark Alpnach, anschl.
kleiner Imbiss. Abholung
Räben zum Schnitzen am
3.11. (09.00–10.00) in der
Spielgruppe. Fr. 5.– pro Kind
(Nichtmitglieder Fr. 7.–).
Infos/Anmeldung bis 31.10.

via Anmeldetool Familien-
treff www.fg-alpnach.ch

6. Nov. Chilä-Kafi im 1. OG des Pfarreizentrums ab 10.15

Pfarrei aktuell

Herzliche Einladung zu den Jubiläumsspielen

Besuchen Sie das Jubiläumsspiel «Ysä Turm lyyched wyyt is Land» am 22./23.10. oder vom 27. bis 29.10.
Eine Reservation ist erforderlich über alpnach.betanet.ch.

Allerheiligen – Allerseelen

Heilige – so nennt die Kirche jene Menschen, von denen sie überzeugt ist, dass sie ihr Lebensziel heil erreicht haben. Sie alle, in ihrer je eigenen Art und Weise, waren bereit, sich auf den Weg zu machen. Dabei war dieser meist alles andere als gradlinig. So manche Biegungen und Wendungen haben auch diese Menschen erleben und manchmal auch erleiden müssen. Ihr Festtag am 1. November kann uns Mut machen, ebenfalls Christus, unsere christliche Mitte, zu finden, indem wir uns auf den Weg machen, den er uns weist.



Gedenksteine Allerheiligen.

Jesus Christus sagt: «Ich bin der Weg und das Leben.» Wenn Christinnen und Christen Jesus nachfolgen, dann sind sie nicht nur auf einem heilen Weg, sondern haben durch ihn Anteil an der Erlösung aus dem Tod. So gedenken wir an Allerseelen den Verstorbenen in ihrer Vollendung in Gott.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

- **Dienstag, 1. November**
09.30 Uhr Festgottesdienst mit Chinderziit
14.00 Uhr Totengedenkfeier mit Instrumentalmusik
- **Mittwoch, 2. November**
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Erntedank und Äplerchilbi



Prächtig geschmückte Pfarrkirche.

Jedes Jahr freuen sich in unserem Dorf viele Menschen auf die Äplerchilbi. Sie gehört zu den Grossereignissen des Jahres in Alpnach. Und das ist gut so, denn die Menschen hier haben jedes Jahr Grund zum Danken für die Lebensmittel und die Arbeit, die die Existenz des Lebens sichern. Wenn wir den Erntedank an Gott richten, dann bekennen wir, dass wir die «Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit» nicht besitzen. Es sind uns anvertraute Gaben aus der Hand Gottes.

Herzliche Einladung zu den Erntedank-Gottesdiensten mit Volksmusik und Gesang:

- **Samstag, 5. November**
um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche, Thema: Alpbazug; Messgestaltung durch *Jodlergruppe Bärgröseli*, Alpnachstad; anschl. Volksapéro
- **Samstag, 12. November**
um 08.30 Uhr in Schoried, *Gesang von Selina von Flüe und Janice Durrer*; anschl. Volksapéro.

Neugestaltung Familiä-Eggä

Im Familiä-Eggä in der Pfarrkirche ist der Herbst eingezogen: Der Herbst ist die Zeit zum Ernten und um Vorräte anzulegen. Das hat auch das Eichhörnchen gemacht und fünf Nüsse in der Familienecke versteckt. Leider hat das Eichhörnchen vergessen, wo die Verstecke sind. Komm doch vorbei und hilf dem Eichhörnchen, die Verstecke zu finden, indem du eine Schatzkarte für die Nüsse zeichnest. Im Herbst danken wir auch für den schönen Sommer und die Schätze aus der Natur, welche wir nun ernten dürfen. Wofür bist du dankbar? Schreib es auf und hilf mit, den Erntedank-Korb zu füllen.
Aufgrund des Jubiläumstheaters ist die Familienecke erst ab November wieder zugänglich. Besten Dank für Ihr Verständnis.



Herbstlich gestaltete Kinderecke.

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Joel Langensand am 25. September;
Seline Risi und Feline Bucher
am 9. Oktober.

Bestattung

Ruedi Felder, Baumlisberg 1,
am 8. Oktober.

Kirchenopfer September 2022

Aufgaben des Bistums	137.00
Migratio	85.00
Inländische Mission	673.65
Bruderklauenbund	276.95
<i>Herzlichen Dank und vergelt's Gott!</i>	



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
DI/MI/DO: 08.00–11.30
FR: 13.30–17.00
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
Bruder-Klausen-Kaplan
Ernst Fuchs 041 660 12 65
P. Mihai Perca 079 539 17 32
Christoph Jakober 079 438 77 24
Alexandra Brunner 041 660 14 24

Gedächtnisse

Samstag, 29. Oktober

09.15 Stm. Robert und Berta Spichtig-
 Imfeld und Familie, Haltenmatte.

Samstag, 5. November

09.30 Titularjahrzeit der Älplerbruderschaft und der Älplergesellschaft und Ged. für Alois Schälin-Spichtig, Unterhag 4, Flüeli-Ranft.

Bruder-Klausen-Messe

Ab 1. November 2022 bis Ende April 2023 halten wir die Bruder-Klausen-Messe am Donnerstag wieder um 09.15 in der Pfarrkirche.

Gottesdienste

Samstag, 22. Oktober

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst
 18.00 Sonntagsfiir im Pfarreiheim

Sonntag, 23. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe; Opfer: Missio
 17.30 Oktoberandacht

Montag/Mittwoch/Freitag, 24./26./28. Oktober

09.15 hl. Messe

Dienstag, 25. Oktober

09.15 hl. Messe
 17.30 Oktoberandacht

Donnerstag, 27. Oktober

11.00 hl. Messe

Samstag, 29. Oktober

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 30. Oktober – 31. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe; Opfer: Krebsliga Zentralschweiz
 17.30 Oktoberandacht

Montag, 31. Oktober

09.15 hl. Messe
 18.00 Vorabendgottesdienst

Dienstag, 1. November – Allerheiligen

08.30 hl. Messe
 10.00 Festgottesdienst
 Opfer: Krebsliga Zentralschweiz
 14.00 Totengedenkfeier mit anschliessendem Gräberbesuch

Mittwoch, 2. November – Allerseelen

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 3. November

09.15 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 4. November

09.15 hl. Messe

Samstag, 5. November

09.30 Älplerchilbi-Gottesdienst mit Jodlerklub Flüeli-Ranft
 Opfer: Bäuerliche Beratung und Vermittlung Obwalden
 18.00 Vorabendmesse

Sonntagsfiir

Am **Samstag, 22. Oktober** findet im Pfarreiheim um 18.00 eine Sonntagsfiir zum Thema «Über das Grosse im Kleinen staunen» statt.

Herzlich Einladung an alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse.

Kleinkinderfeier

Bald ist es wieder so weit ...

Am **Mittwoch, 26. Oktober** findet die Herbstfeier in der Grabkapelle zum Thema «Ich bin nicht alleine!» statt. Wir freuen uns, euch liebe Kinder mit eurer Begleitung nach der Sommerpause wieder zu sehen. Auch der Engel Rafael ist schon ganz «chribelig» und freut sich auf euch.

Im Kleinkinderfeier-Team hat es ein paar neue Gesichter. So dürfen wir in unserem Team Sandra Fischer, Caro Lustenberger und Christoph Jakober begrüßen. Wir freuen uns auf die Verstärkung und heissen euch ganz herzlich willkommen. Schon länger mit dabei sind Claudia Blättler, Sabrina Knüsel und Petra Rohrer.

Also liebe Kinder von 0 bis 5-jährig, wir freuen uns mit euch auf die gemeinsame Feier. Die Feiern dauern jeweils ca. 30 Minuten, es darf dabei gesungen, gelacht, gekrabbelt und gezappelt werden, einfach Kind sein. Auf den extra für die Kinder angefertigten Holzbänken dürft ihr eine spannende Geschichte hören und jeweils auch etwas dazu beitragen. Auch begleitet uns während der Feier immer das Licht unserer «Chlichinderfiir»-Kerze.

Nach der Feier geniessen wir gemeinsam ein feines Znüni, dabei dürft ihr spielen und euch austauschen.

Petra Rohrer



Das Kleinkinderfeier-Team:

Caro Lustenberger, Sandra Fischer, Claudia Blättler, Petra Rohrer, Sabrina Knüsel und Christoph Jakober.

Totengedenken

In den Wochen und Monaten seit dem letzten Allerheiligentag mussten wir von lieben Angehörigen im Sterben Abschied nehmen. Eine Tatsache, die schwer fällt und traurig macht. Es ist tröstlich und wertvoll, unserer Verstorbenen zu gedenken und miteinander zu beten.

Wir laden Sie zur Totengedenkfeier am Allerheiligentag, Dienstag, 1. November um 14.00 in die Pfarrkirche ein.

Während der Feier werden die Namen der Verstorbenen seit dem letzten Gedenken genannt und für jede und jeden eine Kerze angezündet.

Die Kerzen entzünden wir mit dem Licht der Osterkerze, sie ist das Bild für Christus, den Auferstandenen. Er ist das Licht auf unserem Weg und ist in diesem Licht der Vollender unserer Verstorbenen in seinem Frieden.

Gemeinsam besuchen wir die Gräber, sprechen auf dem Friedhof noch ein Gebet und segnen die Gräber.

Im Gebet sind wir mit Ihnen verbunden und wünschen Ihnen in dieser für Sie schweren Zeit viel Kraft, Zuversicht und Gottes Segen.

Daniel Durrer, Pfarrer

Friedensgebet im Ranft

Wir laden Sie ein, um den Frieden in der Welt zu beten. Vom **1. bis 30. November**, jeweils um 19.30 in der unteren Ranftkapelle, werden Friedensgottesdienste gefeiert.

Beachten Sie: www.bruderklaus.com

Älplerchilbi

Dieses Jahr feiern die Älplerbruderschaft und Älplergesellschaft den Erntedankgottesdienst am **Samstag, 5. November um 09.30** in der Pfarrkirche. Er wird mitgestaltet vom Jodlerklub Flüeli-Ranft.



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Gedächtnis

Sonntag, 23. Oktober

09.15 Stm. für Kaplan Johann Imfeld,
 ehem. Flüeli-Ranft.

Mitteilungen

Bitte beachten

Ab dem 1. November 2022 bis Ende
 April 2023 feiern wir die hl. Messe am
 Freitag um 09.15 in der Flüelikapelle.

Abschied

Unerwartet ist am 26. September
 Alois Schälin-Spichtig, Unterhag 4,
 Flüeli-Ranft, gestorben.

Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe.

Gebet zum Weltmissionssonntag

*Jesus Christus, wir dürsten nach
 deiner Liebe. Die ganze Welt sehnt
 sich nach der Quelle des Lebens.*

*Schau uns an, leite unsere Schritte,
 höre unsere Gebete, wandle
 unsere Worte und Taten, damit
 wir Werkzeuge deiner Zuwendung
 werden und deiner Sendung
 dienen. Amen.*

Quelle: Missio

Gottesdienste

Sonntag, 23. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Missio – Ausgleichsfonds der Weltkirche

Montag, 24. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 25. Oktober

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 26. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 27. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 28. Oktober

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 29. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 30. Oktober – 31. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Priesterseminar und Theologische Hochschule Chur

Montag, 31. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 1. November

Allerheiligen

09.15 hl. Messfeier
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Krebsliga Zentralschweiz
 14.00 Totengedenkfeier in der Pfarrkirche Sachseln

Mittwoch, 2. November

Allerseelen

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 3. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 4. November – hl. Karl Borromäus

09.15 hl. Messfeier

Samstag, 5. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22

Sakristaninnen:
079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. Oktober
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 23. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Oktoberandacht

Dienstag, 25. Oktober
Keine hl. Messe

Mittwoch, 26. Oktober
14.00 hl. Messe Freundeskreis
Hans Kiser
17.00 Oktoberandacht

Donnerstag, 27. Oktober
09.15 hl. Messe

Freitag, 28. Oktober
08.15 Schulgottesdienst

Samstag, 29. Oktober
19.30 Vorabendmesse
Gedächtnis Chlausklub

Sonntag, 30. Oktober
31. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Oktoberandacht

Dienstag, 1. November
Allerheiligen
09.30 Festgottesdienst
14.00 Allerseelenandacht
und Prozession
auf dem Friedhof

Mittwoch, 2. November
Allerseelen
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 3. November
Keine hl. Messe

Freitag, 4. November
Herz-Jesu-Freitag
09.15 hl. Messe

Samstag, 5. November
19.30 Vorabendmesse

Gedächtnis

Samstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Gedächtnisgottesdienst für die
lebenden und verstorbenen Mitglie-
der des Chlausklubs Melchtal.

Pfarrei aktuell

Freundeskreis Hans Kiser

Wie jedes Jahr zum Schluss des Ro-
senkranzmonats Oktober laden wir
die Freunde von Hans Kiser zum Got-
tesdienst am **Mittwoch, 26. Oktober**
um **14.00 Uhr** ein.

Dankbar für seinen Glauben und Ge-
bete für so viele Menschen beten wir
besonders für ihn und seine Frau.



Allerheiligen

Am **Dienstag, 1. November** feiern wir
das Fest Allerheiligen. Um **09.30 Uhr**
beginnt der Festgottesdienst und um
14.00 Uhr laden wir alle zu einer Pro-
zession auf unserem Friedhof ein.

Allerseelen

Am **Mittwoch, 2. November** um **09.15**
Uhr gedenken wir aller unserer lieben
Verstorbenen und beten für sie.

FG Melchtal: Räbeliechtliumzug

Sonntag, 6. November



Mit unseren selbstgeschnitzten
Räbeliechtli erhellen wir das Dorf.

Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Pfarrkirche Melchtal



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert 041 661 12 29
Pfarrreibeauftragte
Thomas Schneider 041 661 12 28
Theologe
Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 22. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

11.15 Tauffeier

*Kollekte: Missio – Ausgleichsfonds
der Weltkirche*

Dienstag, 25. Oktober

08.00 Schulgottesdienst
4. Klasse

Mittwoch, 26. Oktober

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 28. Oktober

08.00 Schulgottesdienst
5. Klasse
10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 29. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Oktober

31. Sonntag im Jahreskreis

Beginn Winterzeit

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

09.30 Kapelle Wysserlen:
Eucharistiefeier
zum Kapellweihfest

10.00 Eucharistiefeier,
musikalisch umrahmt
von der Musikschule Kerns

*Kollekte: Stiftung Priesterseminar
St. Luzi, Chur*

Dienstag, 1. November

Allerheiligen

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier,
musikalisch umrahmt von
der Harmoniemusik Kerns;
anschl. Gedenkfeier
und Gräbersegnung für
unsere Verstorbenen
auf dem Friedhof

*Kollekte: Obwaldner Sozialfonds
für Mütter und Familien in Not*

Mittwoch, 2. November

Allerseelen

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Freitag, 4. November

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 5. November

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 22. Oktober, 17.30 Uhr
Hausjahrzeit der Familien I. Durrer,
Hess, Andermatt, Ming, Bünter und
Lüthold; Hausjahrzeit der Familien
II. Durrer, Wagner und Feistle.

Samstag, 29. Oktober, 17.30 Uhr
Hausjahrzeit der Familien
Deschwanden, Kuchler, Halter
und Dall'Omo.

Sonntag, 30. Oktober, 09.30 Uhr

Kapelle Wysserlen

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter
der Kapelle Wysserlen.

Sonntag, 30. Oktober, 10.00 Uhr

Hausjahrzeit der Familien Michel.

Dienstag, 1. November, 10.00 Uhr
Jahresgedächtnis der Harmonie-
musik Kerns.

Samstag, 5. November, 17.30 Uhr

Erstjahrzeit für Glais von Rotz-
Niederberger, Huwel 8, ehemals
Quellbrunnen, St. Niklausen;
Hausjahrzeit der Familien Bucher,
Abegg, Imfeld, Fries und Casutt.

Stiftmessen

Sonntag, 23. Oktober, 10.00 Uhr

Josef und Marie-Theres von Rotz-
von Deschwanden, Bollstrasse 18, und
Familien; Hans und Berta von Rotz-
Röthlin, Zuhn, und Familien.

Samstag, 29. Oktober, 17.30 Uhr

Anna Bucher-Schmid, Unterbalm,
und Angehörige.

Sonntag, 30. Oktober, 10.00 Uhr

Albert und Dora Bünter-Durrer,
Sarnerstrasse 17, und Familie.

Pfarrei aktuell

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir
am Sonntag, 23. Oktober

- Nils, Sohn von Severin und
Franziska Lötscher-Aufdermauer,
Hostettmatte 5

in die Gemeinschaft mit Christus
und seiner Kirche aufnehmen.

Kapellweihfest in Wysserlen

Sonntag, 30. Oktober, 09.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle
Wysserlen, musikalisch umrahmt von
der Zithergruppe Pilatusklänge.

Familientreff Kerns

Mittwoch, 2. Nov., 09.00–10.30 Uhr
Spiel- und Krabbeltreff mit
Ludothek im Pfarrhofsaal

Wir treffen uns zum Spielen und gemütlichen Beisammensein. Du darfst auch die Spielsachen der Ludothek ausprobieren, sie werden an diesem Morgen kostenlos zur Verfügung gestellt. Kaffee und Sirup stehen gegen einen Unkostenbeitrag bereit.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 1. Februar 2023.

Sonntag, 6. November, 17.30 Uhr
Räbeliächtliumzug

*Treffpunkt in der Pfarrkirche
 mit Begleitung eines Erwachsenen*

In der Pfarrkirche hören wir die Geschichte vom heiligen Martin. Anschliessend ziehen wir mit unseren selbst geschnitzten Räben oder den Latärnli durch das Dorf. Voran reitet der heilige Martin auf seinem Pferd.

Nach dem Einzug sind alle zu Lebkuchen und Kaffee/Punsch beim Pfarrhof eingeladen. Der Anlass ist kostenlos (Kollekte).

*Es werden keine Räbenbestellungen
 mehr entgegengenommen.
 Bitte die Räben selbst besorgen.*

Frauengemeinschaft Kerns

Donnerstag, 10. Nov., 19.00–22.00 Uhr
im Pfarrhofsaal: Wickel, Auflagen
und Kompressen – Altbewährt und
neu entdeckt in Theorie und Praxis

Du erhältst einen Einblick in die Theorie zu Wickeln, Auflagen und Kompressen. Du erfährst, wann eine Anwendung sinnvoll wäre oder eher davon abgeraten wird. Es wird zu folgenden Themen praktisch gearbeitet: Fieber, Erkältungen, Stirn- und Nebenhöhlenkatarrh, Kopfschmerzen, Hals- und Ohrenweh, Husten, Augen, Haut (u. a. Cellulite), Bauch- und Menstruationsbeschwerden, Gelenkbeschwerden/-entzündungen.

Kosten: Fr. 15.– für FG-Mitglieder,

Fr. 20.– für Nichtmitglieder

Kursleitung: Pia Berchtold,
 dipl. Naturärztin TCM, Gesundheitswissenschaftlerin MSc

Mitnehmen: Küchentücher, Nuschis,
 Wollsocken

Anmeldung bis Mittwoch, 2. Nov.

*bei Edith Durrer, Tel. 041 660 21 51
 oder unter www.fgkerns.com.*

Wir gratulieren

Zum 85. Geburtstag am 3. November

Josef Flück-Omlin, Bärübül 1, St. Nikl.

Zum 80. Geburtstag am 4. November

Franz Reichmuth-Thiele, Flüelistr. 5.

Frauenbund Obwalden (SKF)

Dienstag, 8. November: Besinnungs-
tag für Witwen und alleinstehende
Frauen im Peterhof, Sarnen

Programm:

09.30 Saalöffnung

10.00 Begrüssungskaffee mit Gipfeli

10.30 Vortrag / 12.00 Mittagessen

14.30 Abschlussgottesdienst

Kosten: Fr. 30.–

*Anmeldung bis Samstag, 5. November
 bei Trudy Bucher-von Rotz,
 Tel. 041 660 19 22.*

Dunnschtings-Gschichte

Donnerstag, 27. Oktober von 16.00
bis 16.30 Uhr für Kinder ab 4 Jahren

Treffpunkt in der Bibliothek Kerns.

Mit Esther Pichler, Simone Röthlin
 und Sybille Röthlin.

37. Kernser Senioren- Jassmeisterschaft 2022

Start am Montag, 7. November

um 13.30 Uhr im Gasthaus Rössli

Weitere Daten: Montag, 14./21. No-

vember, 14.00 Uhr im Gasthaus Rose;

Montag, 28. November, 13.30 Uhr
 im Gasthaus Rössli.

*Anmeldung bis Freitag, 28. Oktober
 Büro Gästeinfo Kerns, 041 669 70 60.*



Von der Erde gegangen, im Herzen geblieben

Gemeinsam denken wir an unsere Verstorbenen, segnen ihre Gräber und sagen ihnen, dass wir sie nicht vergessen haben.

Dienstag, 1. November, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Gottesdienst mit der Harmoniemusik Kerns, anschliessend Gedächtnis und Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Am 2. November, Allerseelen, feiern wir um 10.00 Uhr im Huwel einen Gottesdienst.

Herr, gib all unseren Verstorbenen die ewige Ruhe.

Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Lass sie ruhen in Frieden. Amen.



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Astrid Biedermann,
 Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 22. Oktober

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Sonntag, 23. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier
Opfer: Ausgleichsfonds Weltkirche

Freitag, 28. Oktober

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Oktober

Älplerchilbi
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Festgottesdienst, mitgestaltet vom Jodlerklub Giswil
Der Vorabendgottesdienst in St. Laurentius entfällt.
Opfer: Älplerbruderschaft

Sonntag, 30. Oktober

31. Sonntag im Jahreskreis
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Familiengottesdienst
 mit Aufnahme
 der Ministrant/innen
Opfer: Ministrant/innen

Dienstag, 1. November

Allerheiligen
 St. Laurentius/Rudenz
 09.30 Eucharistiefeier
 13.30 Totengedenkfeier
 und Gräberbesuch
 auf dem Friedhof
 St. Anton
 13.30 Totengedenkfeier mit
 Kirchenchor Cantus in der
 Kirche mit anschliessen-
 dem Gräberbesuch
Opfer: Samariterverein

Mittwoch, 2. November

«dr Heimä»
 10.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. November

Ranftkapelle
 19.30 Friedensmesse

Freitag, 4. November

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 5. November

«dr Heimä»
 17.30 Sunntigsfiir 1. und
 2. Klassen
 St. Anton/Grossteil
 18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz
Samstag, 22. Oktober
 Erstjahrzeit von Elisabeth Halter-
 Vogler, ehemals Rudenzerstrasse 7.
St. Anton/Grossteil
Sonntag, 23. Oktober
 Erstjahrzeit von Alfred und Erna
 Abächerli-Halter, ehemals Bünnten/
 Feld 2.

Stm. für Alois und Edith Wolf-Fässler,
 Geri, Giswil; Thomas Wolf-Grätzer,
 Zürich; Hugo Wolf-Gerber, Zürich,
 Luise Seeberger-Wolf und Sohn
 Guido Seeberger, Horw.

St. Anton/Grossteil

Samstag, 29. Oktober
 Gedächtnis der Älplerbruderschaft
 für ihre verstorbenen Mitglieder.

St. Laurentius/Rudenz

Dienstag, 1. November
 Gedächtnis für alle Verstorbenen
 der Pfarreien Grossteil und Rudenz.
 Stm. für Hans und Marie Wolf-
 Kathriner, Ried.

St. Anton/Grossteil

Samstag, 5. November
 Stm. für Marie und Emil Abächerli-
 Halter und Familie, Gsang.

Aushilfe

Am Sonntag, 23. Oktober wird
 Dirk Günther, Lungern, mit uns den
 Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie, dass ab dem ersten
 Novemberwochenende (5./6. Novem-
 ber) bis Ende April die Wintergottes-
 dienstordnung gilt, d. h.

- der Samstagabend-Gottesdienst ist
 in St. Anton/Grossteil um 18.00 Uhr.
- der Gottesdienst vom Sonntag-
 morgen in St. Laurentius/Rudenz
 ist um 09.30 Uhr.

Erntedank und Älplerchilbi

Am Samstag, 29. Oktober feiert die
 Älplergesellschaft Giswil in der Kir-
 che Grossteil ihren Erntedankgottes-
 dienst. Dazu möchten wir Sie herz-
 lich einladen. Die Trockenheit im
 Sommer hat uns zum Glück nicht so
 stark betroffen wie andere Gebiete.
 Leider traf uns noch ein starkes Ha-

gelgewitter, was in den Gärten und bei den Obstbäumen starke Schäden hinterliess. Trotzdem wollen wir für den schönen Sommer danken und freuen uns, viele Gäste am Chilbigotestdienst begrüssen zu dürfen. Es ist auch ein Dank an alle Äpler, Bauern, Gärtner und für alle, die sich für unsere schöne Natur und die einheimischen Produkte einsetzen.

Anschliessend an den Gottesdienst werden die Äpler und die Gäste von der Musikgesellschaft Giswil zur Wirtshaft Grossteil begleitet.

Am Nachmittag werden für die Kinder Spiele organisiert. Die Erwachsenen können bei einem Cheli den Sprüchen der Wilden zuhören und vielleicht erkennt sich ja jemand in einem Spruch wieder.

Die Äplergesellschaft freut sich auf viele kleine und grosse Gäste, die mit uns diesen Freudentag geniessen. Also, herzlich willkommen!

Der Äplervater Joe Berchtold

Friedensmesse im Ranft

Am Donnerstag, 3. November findet im Ranft um 19.30 Uhr unsere Friedensmesse statt. Mitfahrgelegenheit um 19.00 Uhr beim Kirchenplatz Rudenz.

Unsere Verstorbenen

seit dem 1. November 2021

St. Laurentius/Rudenz

- 7. Nov. Hermann Sigrist-Riebli, ehem. Burgraindli 1
- 20. Nov. Johann Berchtold-Ming, Ei 1
- 22. Nov. André Eberli-von Rotz, Panoramastr. 30
- 4. März Rosmarie Abächerli-Durrer, ehem. Schribersmatt 1
- 29. März Martha Wicki-Brügger, Brünigstr. 32
- 8. Mai Josef Bienz, ehem. Rebstock 1
- 17. Mai Albert Burch (Simibärti), Mattenweg 24

- 22. Mai Rosa Enz-Furrer, ehem. Brünigstr. 44
- 26. Juni Frieda Frei-Rettenbacher, ehem. Industriestr. 16
- 21. Juli Marie Theresia Berchtold, ehem. Diechtersmatt 4
- 6. Aug. Hans Blättler-Barmettler, ehem. Buechholzstr. 3
- 3. Sept. Otto Küng, ehem. Kleinteilerstr. 12
- 5. Sept. Fritz Wolf, Grundwaldstr. 23

St. Anton/Grossteil

- 22. Jan. Rosa Rohrer-Spiess, Muracherstr. 3
- 7. Febr. Rita Anna Mathis-Rüttimann, Rössligasse 1
- 28. März Anna Wolf-Sigrist, Rütimattli 1
- 5. Mai Otto Fenk-Wälti, Rüteli 24
- 11. Juni Hermann Berchtold-Amgarten, Oberlinden 2
- 21. Juni Margrith Mathis-Muff, ehem. Rössligasse 1
- 28. Aug. Marie Albert-Kaufmann, ehem. Dichtigen 1
- 16. Sept. Peter Schrackmann-Polessnigg, ehem. Mattenweg 2/Studenmattli 1

Ministrant/innen-Spielnachmittag

Unsere Ministrant/innen durften am Samstag, 17. September einen unvergesslichen Nachmittag erleben. Instruiert und begleitet von Profis haben sie auf dem Pumptrack verschiedene technische Übungen absolviert und



Minis warten ungeduldig auf die Instruktoren.



Jonathan voll begeistert auf dem Pumptrack.

viel Spass gehabt. Zwei Stunden lang haben sie zugehört, zugeschaut und selber geübt, wie sie auf dem Pumptrack richtig fahren können.

Die Instruktoren waren begeistert von unseren Minis und hoffen, dass sie das Gelernte weiter mit viel Spass umsetzen und üben. Diese zwei Stunden waren eine Gegenleistung für die finanzielle Unterstützung der Kirchgemeinde Giswil an den Pumptrack.

Text und Fotos: Gabriel Bulai

FG-Programm

Froiwäzmorgä

Mittwoch, 26. Oktober

Zeit: 09.00–11.00 Uhr

Ort: im Mittagstischlokal MZG

Kosten: Erwachsene 8 Franken/
Kinder 3 Franken

Alle Frauen sind herzlich eingeladen, zusammen ein feines «Zmorgä» zu geniessen. Für die Kleinen gibt es eine Spielecke.

Babysitterkurs SRK in Giswil für Jugendliche ab 13 Jahren, Jahrgang 2009 und älter

Kursdaten:

Montag, 7.11., 18.00–20.30 Uhr

Mittwoch, 9.11., 14.00–16.30 Uhr

Montag, 14.11., 18.00–20.30 Uhr

Mittwoch, 16.11., 14.00–16.30 Uhr

Ort: in der Boni, Hauetistr. 11, Giswil

Kosten: 110 Franken

(Geschwister 200 Franken)

Anmeldung: bis 29. Oktober an

Martina Berchtold, 079 266 05 50

oder familientreff@fg-giswil.ch



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Seelsorger und Pfarreileiter

Cristinel Rosu 041 678 11 55

pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00

Béatrice Imfeld, Nicole Gasser

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

Pfarradministrator

Pfr. Bernhard Willi 041 662 40 20

Katechese/Jugendarbeit

Michaela Michel, Katechetin

Walter Ming, Psychologe lic. phil.

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 23. Oktober

Älplerchiuwisontntig/Erntedank

09.30 Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung:

Jodlerklub Bärgeesee

und Alphornbläser

Opfer: Älplerbruderschaft

Dienstag, 25. Oktober

09.15 Schulgottesdienst IOS

Freitag, 28. Oktober

Älplerchiuw

09.00 Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung:

Chörli «Us luter Freid»

Sonntag, 30. Oktober

31. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Dienstag, 1. November

Allerheiligen

09.30 Eucharistiefeier

14.00 Totengedenken

Wort-Gottes-Feier

Opfer: SolidarMed Mosambik

Mittwoch, 2. November

Allerseelen

09.00 Eucharistiefeier

mit Gräberbesuch

Erstjahrzeit

Sonntag, 23. Oktober, 09.30 Uhr

Walter Ming-Halter, Batli Walter

Jahresgedächtnisse

Sonntag, 23. Oktober, 09.30 Uhr

Jahresged. der Älplerbruderschaft

für die lebenden und verstorbenen

Mitglieder; **Jahresged.** des Jodler-

klubs Bärgeesee für die lebenden und

verstorbenen Mitglieder

Gedächtnis

Sonntag, 30. Oktober, 09.30 Uhr

Gedächtnis der 33er-Bruderschaft

für Hans-Heini Gasser

Stiftmessen

Sonntag, 30. Oktober, 09.30 Uhr

Hans und Leni Gasser-Imfeld,

Driangelgasse; Annemarie und Eugen

Eicher; Pater Dominik Thurnherr

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 23. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Älplerbruderschaft

Freitag, 28. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. Oktober

31. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Dienstag, 1. November

Allerheiligen

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: SolidarMed Mosambik

Freitag, 4. November

17.00 Wort-Gottes-Feier

mit Kommunionsspendung

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 2. November

Kein Gottesdienst

Aus dem Pfarreileben

Verstorben

Am 3. Oktober

Josy Gasser-Lang

Gott gebe ihr die ewige Ruhe.

Trauungen

In unserer Pfarrei haben sich
das Ja-Wort gegeben am:

24. September

in der Pfarrkirche Lungern

Michael von Rotz u. Martina Christen

8. Oktober

in der Kapelle Bürglen

Martin Schäli u. Katrin Britschgi

Wir wünschen den Neuvermählten

Gottes Segen und viel Liebe.

Pfarrei aktuell

Scheinwerferbeleuchtung Pfarrkirche

Infolge der sich abzeichnenden Energieknappheit hat der Kirchenrat entschieden, bis auf Weiteres auf die Be-

leuchtung der Pfarrkirche zu verzichten. Diesbezüglich haben sich auch besorgte Pfarreiangehörige gemeldet.

Besten Dank für Ihr Verständnis.
Kirchenratspräsident Edi Imfeld

Lourdespilgerverein Obwalden

Am **Donnerstag, 20. Oktober** um **17.00 Uhr** findet die Rosenkranzanacht des Lourdespilgervereins Obwalden in der Lourdesgrotte Sarnen statt.

Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am **Donnerstag, 27. Oktober** zum gemeinsamen Mittagstisch für Senioren ein. **Anmeldung** bis Dienstag an das Küchenteam, Tel. 041 679 71 95.

Ministranten-Lotto

Wir treffen uns am **Samstag, 29. Oktober** um **09.00 Uhr** in der Pfarrkirche zur Ministranten-Probe und anschliessend ab 09.30 Uhr im Pfarreizentrum zum alljährlichen Mini-Lotto.

Probebeginn Samiglois-Trinkler

Am **Samstag, 5. November** beginnen die Proben für das Samiglois-Trinken. Start: 13.15 Uhr, Mehrzweckgebäude Jungmannschaft Lungern



Anmeldung Adventsfenster

Familien, Vereine oder Einzelpersonen, die gerne ein Adventsfenster gestalten, melden sich bitte bis am 10. November im Pfarreisekretariat, 041 678 11 55.



Gottesdienste

Samstag, 22. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Äplerbruderschaft

Samstag, 29. Oktober
31. Sonntag im Jahreskreis
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Opfer

Cerebral Schweiz	216.70
Die Dargebotene Hand	
Zentralschweiz	110.55
Pro Juventute	100.30
Blaues Kreuz Schweiz	174.90
Kollekte für die Caritas	192.10
Aufgaben des Bistums	156.65
Inländische Mission	312.90
Obwaldner Sozialfonds	693.75
Stiftung Bruder Klaus	234.85
<i>Allen Spendern ein Vergelt's Gott!</i>	

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 10. November** um **20.00 Uhr** findet die Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum statt.

St.-Martins-Einzug

Samstag, 12. November, 17.40 Uhr
Abmarsch beim alten Kirchturn

Impressionen Bettag 2022



AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

54. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 20/22 (6. bis 19. November): Montag, 24. Oktober.

Ausblick Rückblick

Motivkarten des Fördervereins

Der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss bietet ab sofort Sets zu sechs Karten und passenden Couverts an, die sich für Trauer, Glückwunsch und viele andere Gelegenheiten verwenden lassen. Die Karten sind einzeln zu 5 Franken oder im 6er-Set zu 25 Franken im Webshop bruderklaus.com, im Wallfahrtsbüro Sachseln und an weiteren Orten erhältlich.

SKF Obwalden: Besinnungstag

Der Frauenbund SKF Obwalden lädt Witwen und alleinstehende Frauen am 8. November zu einem Besinnungstag im Peterhof Sarnen ein.
10.00 Uhr Begrüssungskaffee;
10.30 Uhr Vortrag; 12.00 Uhr Mittagessen; 14.30 Uhr Abschlussgottesdienst. Kosten: 30 Franken.
Anmeldung bis 5. November an die Ortsvertreterin oder Christa Jossi, (041 661 06 51).

Konzert in Bethanien

Der Männer- und Frauenchor Mairsprach (Baselland) hält ein Konzert mit Schwerpunkt «Deutsche Messe» für gemischten Chor von Franz Schu-

bert. 30. Oktober, 11 Uhr in der Kapelle des Klosters Bethanien. Eintritt frei – Kollekte.

Infotag am RPI in Luzern

Das Religionspädagogische Institut der Universität Luzern lädt am 19. November um 10.15 Uhr im Raum 3.B47 zu einer Informationsveranstaltung für Studieninteressierte zur Aus- und Weiterbildung im Bereich Religionspädagogik ein. Ab 12 Uhr besteht die Möglichkeit zu individuellen Beratungsgesprächen.

Anmeldung bis 14. November unter www.unilu.ch/infotag-rpi.

Caritas sucht Pflegefamilien

Caritas-Familienplatzierung erhält vermehrt Anfragen zur Platzierung von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen aus Afghanistan. «Es werden dringend Pflegefamilien zur Unterbringung gesucht», wie Caritas in einem Mediencommuniqué mitteilt. Interessierte Personen aus der Zentralschweiz, die sich gedanklich mit der Aufnahme eines Pflegekindes beschäftigen, erhalten unter Telefon 041 419 22 77 oder www.familienplatzierung.ch weitere Informationen.

Stipendien für kirchliche Ausbildungswege

«Niemandem soll aus Kostengründen eine kirchliche Ausbildung verwehrt bleiben.» Diese Überzeugung vertritt die Michelstiftung des Dekanats Obwalden, die Ausbildungsbeiträge an Studierende der Theologie, der Religionspädagogik und Absolvierende des Lehrgangs Modu-IAK ausrichtet. Voraussetzung für die finanzielle Hilfe ist ein Wohnsitz im Kanton Obwalden. Wer am 1. Dezember 2022 in der Ausbildung zu einem kirchlichen Beruf steht und Unterstützung benötigt, kann bis zum 31. Dezember 2022 für das Studienjahr 2022/23 auf dem Wohnortspfarramt das entsprechende Gesuch einreichen.

Zwischen Arbeiten und Konsumieren soll Stille sein – und Freude.

Dorothee Sölle